

Eric Hilgendorf | Elisa Hoven | Frauke Rostalski (Hrsg.)

# Triage in der (Strafrechts-) Wissenschaft



**Nomos**

**Schriften zum Medizinstrafrecht**

herausgegeben von

Professor Dr. Christian Jäger,

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Professor Dr. Matthias Krüger,

Ludwig-Maximilians-Universität München

Professor Dr. Hans Kudlich,

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Professor Dr. Brian Valerius,

Universität Bayreuth

**Band 20**

Eric Hilgendorf | Elisa Hoven | Frauke Rostalski (Hrsg.)

# Triage in der (Strafrechts-) Wissenschaft



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8352-6 (Print)

ISBN 978-3-7489-2738-9 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Inhalt

Vorwort	7
Behandlungspflichten und Behandlungsentscheide bei Ressourcenknappheit <i>Regina E. Aebi-Müller</i>	9
„Triage“ und Verbot der Benachteiligung von Menschen mit Behinderung <i>Jörg Arnold</i>	33
Die ex-post-Triage – Ein Blick auf die aktuelle Diskussion <i>Stephan Ast</i>	77
Die Ärzteschaft – „Haftungsknechte“ für politische und gesellschaftliche Entscheidungen in der Corona-Pandemie? <i>Susanne Beck / Antonia Cohrs</i>	91
Ein (medizin-)ethischer Blick auf die sog. Triage <i>Franz-Josef Bormann</i>	109
Zur Priorisierung lebenserhaltender medizinischer Behandlungen <i>Helmut Frister</i>	131
Die strafrechtliche Relevanz sachfremder Erwägungen für die Triage-Entscheidung <i>Bernd Heinrich</i>	149
Triage, Recht, und Ethik <i>Eric Hilgendorf</i>	165
Berücksichtigung von Lebensalter und Lebenserwartung – ein Nachtrag <i>Elisa Hoven</i>	185

*Inhalt*

Erfolgsaussicht, Dringlichkeit oder doch etwas ganz Anderes? Kriterien bei der Aufnahmetriage im Kontext der COVID-19- Pandemie	195
<i>Jörg Kinzig / Franziska Maubach</i>	
Die Triage in der rechtswissenschaftlichen Diskussion	217
<i>Michael Kubiciel</i>	
Aufopferung zugunsten des Gemeinwohls? Zum Zeitgeist des Triage-Strafrechts	231
<i>Milan Kubli</i>	
Die rechtfertigende Pflichtenkollision als dogmatische Basis der „Triage“	249
<i>Wolfgang Mitsch</i>	
(Straf-)Rechtliche Verantwortlichkeit in Fällen der Triage Zugleich eine funktional-rechtsvergleichende Betrachtung	265
<i>Frauke Rostalski</i>	
Corona-Triage aus strafrechtlicher Perspektive	293
<i>Christoph Sowada</i>	
Alter, fair innings und „ex ante“-Triage	323
<i>María Lucila Tuñón Corti</i>	
Zur Strafbarkeit der Triage in der Covid-19-Pandemie	341
<i>Martin Paul Waßmer</i>	
Pandemie COVID-19: Empfehlungen zur Triage bei intensivmedizinischer Ressourcenknappheit im Katastrophenfall	361
<i>Markus Webler et. al.</i>	
Auf dem Weg zu einer Regelung der Triage	375
<i>Thomas Weigend</i>	

## Vorwort

In der Corona-Pandemie wurde die Frage aufgeworfen, wie in Situationen entschieden werden soll, in denen ein Patient nur auf Kosten eines anderen Patienten an ein lebensrettendes Beatmungsgerät angeschlossen werden kann. Zählt hier jedes Leben gleich, oder sollten Gesichtspunkte wie Überlebenswahrscheinlichkeit, Heilungschancen oder das Alter des Patienten bzw. der Patientin berücksichtigt werden? Die damit angeschnittenen Problemstellungen sind nicht neu, vergleichbare „Leben-gegen-Leben“-Konstellation gehören vielmehr schon seit der Antike zu den großen Themen der praktischen Philosophie und Rechtswissenschaft. Auch in der Medizin wird schon lange über die Zulässigkeit von Triage-Entscheidungen diskutiert, ohne dass allseits überzeugende Antworten gefunden werden konnten.

Die damit angedeuteten Unsicherheiten haben in der (Strafrechts-)Wissenschaft zu kontroversen Diskussionen geführt. Im Rahmen einer im Oktober 2020 von Eric Hilgendorf und Elisa Hoven organisierten Tagung wurden Vertreterinnen und Vertreter gegensätzlicher Positionen miteinander ins Gespräch gebracht. Die juristischen Argumente wurden dabei einer kritischen Prüfung auch aus ethischer und medizinischer Perspektive unterzogen.

Die Vorträge erwiesen sich als so fruchtbar und anregend, dass wir beschlossen haben, sie zusammen mit einigen anderen Texten zum Thema im vorliegenden Sammelband herauszugeben. Besonders freuen wir uns, dass es gelungen ist, auch Kollegin Frauke Rostalski, die die Veranstaltung moderiert hatte, als Mitherausgeberin zu gewinnen. Für die redaktionelle Betreuung des Projekts danken wir Herrn Dr. Kusche sehr herzlich.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine anregende Lektüre!

*Würzburg, Leipzig und Köln im Sommer 2021*

*Eric Hilgendorf, Elisa Hoven und Frauke Rostalski*

